

ten in dieser Beziehung die froschartigen Thiere dar. Der embryonale Zustand der ungeschwänzten Frösche ist bekanntlich die langschwänzige Kaulquappe, welcher Zustand im Salamander constant geworden ist. Dies würde vielleicht am besten die Stufe bezeichnen, welche *Archaeopteryx* in der Klasse der Vögel einnimmt. Es gewinnt zugleich hohe Wahrscheinlichkeit, dass einige in dem Museum zu München befindliche und von Professor Opper neuerdings beschriebene Vogel-Fährten aus dem lithographischen Schiefer von Solenhofen von *Archaeopteryx* herrühren. — Die schon oben angeführten Namen für dieses Fossil hat Owen durch andere zu ersetzen gesucht (*Griphornis longicaudatus* und *Archaeopteryx macrurus*); indess beansprucht der von H. v. Meyer gegebene Name die Priorität.

Die ältesten Vogelskelette, welche vor dieser Entdeckung bekannt geworden sind, waren als grosse Seltenheiten in der Kreide von England gefunden. Aus älteren Gebirgsformationen sind bisher nur die unter dem Namen *Ornithichnites* beschriebenen Vogel-Fährten bekannt, die in der grössten Anzahl im neurothen Sandsteine des Connecticut-Thales vorgekommen sind.

H. B. Geinitz.

### Anzeige.

Das mit Nro. 3 und 4 dieses Blattes ausgegebene Systematische Verzeichniss der Schmetterlinge von Europa, dritte Auflage, mit Angabe des Vaterlandes und mit Preisen, kann durch die Buchhandlung von G. J. Manz oder von der Redaction bezogen werden und wird gegen kostenfreie Einsendung von Sgl. 6 von letzter unter Streifband franco gesendet.

### Correspondenz.

Herrn P. in M. Zu der vorgeschlagenen Reise ins Engadin könnte ich keinesfalls vor der letzten Woche Juni's abkommen; melden Sie mir bald das Nähere über Ihre Plane; durch die in nächster Woche erscheinende Nummer 7 des Correspondenzblattes liesse sich vielleicht auch anderweitige Theilnahme erzielen. HS.

Verantwortlicher Redakteur **Dr. Herrich-Schäffer**,  
in Commission bei G. J. Manz.

Druck und Papier von Friedrich Pustet.